ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

Juni 2013_13

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Zahnmedizin in Bayern noch die Nummer „1“?

Landtags-FDP_Lauterbachs Berufung ins SPD-Schattenkabinett ist eine Kampfansage an die Gesundheitsberufe

„Es wäre dumm, sich über die Welt zu ärgern, sie kümmert sich nicht darum.“
(Marcus Aurelius)

Titelthema

Berufsschule: Informationen zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2013/2014

B4993D, 59. Jahrgang, 17.06.2013

(Quelle: © Benicce - Fotolia.com)

WWW.ZBVMUC.DE

Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolgt per Rechnung

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

Kreuzer offset & digital print company
Hans-Pinsel-Str.10b • D-85540 Haar
Tel: 089 46 20 15 25 • **Fax 089 / 46 20 15 23**

KREUZER
offset & digital print company

Zahnmedizin in Bayern noch die Nummer „1"?

Verehrte liebe Kolleginnen,
verehrte liebe Kollegen!

Sie haben sicher den aktuellen Zahnreport der Barmer GEK (erschienen im April 2013), zumindest auszugsweise, mit großem Interesse gelesen? Mit Hilfe von detaillierten und pseudonymisierten Abrechnungsdaten von immerhin 8,6 Millionen Versicherten – dies entspricht fast 10% der deutschen Bevölkerung und darf damit als repräsentativ betrachtet werden – soll der Versorgungsalltag in den deutschen Zahnarztpraxen versicherten-, leistungs- und zahnbezogen untersucht und ausgewertet werden. Nach 2012, hier wurden Daten aus dem Jahr 2009 veröffentlicht, ist die Publikation der Daten aus dem Jahr 2010 der nunmehr zweite Versuch, mit diesem sicherlich innovativen Ansatz Versorgungsforschung zu betreiben. Setzt man sich mit den nackten Zahlen – aber vor allem mit den dargebotenen Interpretationen – detailliert auseinander, begegnet man viel Bekanntem und Nachvollziehbarem.

Wir haben uns bereits daran gewöhnt: Frauen gehen deutlich häufiger zu ihrer/m Zahnärztin/Zahnarzt wie Männer. Suchen fast 74% der weiblichen Bevölkerung ihre/n Zahnärztin/Zahnarzt im Mittel 2,33 Mal pro Jahr auf, sind es bei den Männern nur etwas mehr wie 66% die ihre/n Zahnärztin/Zahnarzt lediglich 2,01 Mal im Jahr aufsuchen. 57,5 Millionen Bundesbürger veranlassten im Jahr 2010 insgesamt eindrucksvolle 104 Millionen Behandlungsfälle mit insgesamt 178 Millionen Arztkontakten. Damit liegt Deutschland in der beschriebenen Häufigkeit der Zahnarztkontakte hinter Dänemark, Japan und Belgien auf Rang vier einer absteigend sortierten Rangliste. Dies steht in gutem Einklang mit der Zahnarztdichte: Hier liegt Deutschland mit 77 Zahnärzten je 100.000 Einwohnern hinter Belgien, Finnland und Dänemark ebenfalls auf Rang vier. Überraschend zunächst die Tatsache, dass offenbar die häufig diskutierte These eines gesteigerten Bewusstseins von Mundgesundheit in den ehemaligen Ostländern durch eine deutlich höhere Behandlungsgrate wie zum Beispiel die in Bayern gestützt wird. Aber neben Baden-Württemberg und den neuen Ländern findet sich wenigstens auch Bayern auf den vorderen Plätzen, wenn es um die Häufigkeit der Inanspruchnahme von Prophylaxeleistungen geht. Na also, geht doch! Bei der fortgesetzten Lektüre jedoch wird der bayerische, zahnärztliche Stolz zunehmend empfindlich gestört, läuft doch der Osten – hier insbesondere Sachsen, Sachsen-Anhalt und auch Thüringen – in Bezug auf die Inanspruchnahmeraten bei der Früherkennungsuntersuchung oder der Individualprophylaxe (IP 1, 2, 4 und 5) vorneweg. Hat Bayern also seine Spitzenposition im Bereich der zahnärztlichen Versorgung verloren? Nein, natürlich nicht! Viele Faktoren sind zu berücksichtigen, wenn es ausschließlich darum geht, die Häufigkeit des Patienten-Zahnärztin/Zahnarztkontakts zu hinterfragen. So wird neben der Zahnarztdichte beispielsweise diskutiert, dass die höheren Werte in den neuen Ländern mit einer frühkindlichen Sozialisation in den Kindertagesstätten und Horten der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und hier der Wertschätzung für gesunde Zähne zusammen hängen könnte. Entscheidend ist doch aber, wie sich die Mundgesundheit der Bevölkerung darstellt, unabhängig von der Häufigkeit der Zahnarztbesuche.

Traditionell hat die Vorsorge in Bayern einen besonders hohen Stellenwert. Alleine über 3.500 Zahnärztinnen und Zahnärzte der LAGZ rücken die Bedeutung der zahnärztlichen Prophylaxe bei Kindern- und Jugendlichen immer wieder in den Vordergrund, mit großem Erfolg. Im Vergleich zu anderen Bundesländern werden in Bayern deutlich weniger Füllungen eingebracht, deutlich weniger Zähne gezogen und auch der Zahnersatz ist rückläufig. Bayern bleibt also an der Spitze! Die Krankenkassen profitieren schon seit Jahren von dieser Entwicklung. Es ist unverständlich und auch nicht hinnehmbar, dass diese Krankenkassen nun laut darüber nachdenken, in wie weit Präventionsmaßnahmen und in Folge der Zahnerhalt unter ökonomischen Gesichtspunkten wirklich sinnvoll sind. Richtig ist, dass ein erhöhtes Risiko für eine Parodontitiserkrankung resultiert, mit all den Folgen auch für die Allgemeingesundheit. Konsequent wäre also die Unterstützung der Versicherten bei Ihrem Bemühen, die Zähne langfristig gesund zu erhalten.

Damit Bayern an der Spitze bleibt!
Herzlichst,
Ihr Cornelius Haffner

Inhalt

Editorial 03
Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2013/2014 04
Zukunft Zahnarztpraxis München 2013 Es ist angerichtet...! 06
Patienten informieren, Vertrauen stärken 08
Sommerfortbildung des ZBV Oberbayern 08
Heubisch: „Lauterbachs Berufung ins SPD-Schattenkabinett ist eine Kampfansage an die Gesundheitsberufe" 10
Bürgerversicherung ist unter Sachverständigen umstritten 10
Montagsfortbildung 11
ZBV München Fortbildung 2013 12
Termine 16
Impressum 17
Notfalldienste der Zahnärzte 18
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern 19
Stellenangebote 20
Stellengesuche 24
Verschiedenes 24

Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2013/2014

Termin: Montag, 09. September 2013
Zeit: 9:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Orleansstr. 46, 3. Stock

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Städtische Berufsschule für
Zahnmedizinische Fachangestellte
Orleansstraße 46, 81667 München
Telefon 089 233 48940
Telefax 089 233 48948

Das Einzugsgebiet (Schulsprengel) für den Besuch unserer Schule umfasst:
- die Stadt München,
- aus dem Landkreis Ebersberg nur die Gemeinden:
  Baiern, Bruck, Egmating, Glonn, Kirchseeon, Moosach, Oberpframmern, Vaterstetten und Zorneding
- Zahnarztpraxen mit Sitz in anderen Gemeinden müssen Ihre Auszubildenden in den entsprechenden Berufsschulen umliegender Landkreise anmelden.

Grundsätzlich ist eine persönliche Anmeldung erforderlich, da am Einschreibetag Beratungen durchgeführt werden und im Bedarfsfall sofort Rücksprache mit den Ausbildungspraxen genommen wird. Bitte haben Sie Verständnis, dass deshalb schriftliche Anmeldungen nur in Ausnahmefällen angenommen werden können.

Erforderliche Unterlagen für die Anmeldung:
- Kopie des letzten Schulzeugnisses
  (Hauptschüler/innen benötigen eine Abmeldebescheinigung der zuletzt besuchten Hauptschule)
- Kopie des Berufsausbildungsvertrages (genehmigt vom Zahnärztlichen Bezirksverband)
  Falls eine Genehmigung zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht vorliegt, kann vorläufig eine Bestätigung der Ausbildungspraxis vorgelegt werden. (Ausbildungsanfang und Ausbildungsende unbedingt angeben!)
- Schriftlich erklärter Wunsch der unten stehenden Schultagskombination (1½ Tage in der 10. Klasse).

Bitte beachten Sie, dass mit Ihrer Wahl für die 10. Jahrgangsstufe gleichzeitig auch die Schultage für die 11. und 12. Klasse festgelegt sind!

1. Bitte entscheiden Sie sich für eine Schultagskombination für alle drei Ausbildungsjahre.
2. Geben Sie zusätzlich zu Ihrer Wunschkombination eine Ersatzkombination an.
3. Sollte dies nicht erfolgen, kann Ihr Wunsch nicht vorrangig berücksichtigt werden.

10. Jahrgangsstufe			11. Jahrgangsstufe	12. Jahrgangsstufe
ganztags		halbtags 8:00 – 12:00 oder 12:00 – 16:00 Uhr	ganztags	ganztags
Montag	+	Dienstagvormittag	Montag	Dienstag
Montag	+	Mittwochvormittag	Mittwoch	Montag
Montag	+	Mittwochnachmittag	Montag	Mittwoch
Montag	+	Donnerstagnachmittag	Montag	Montag
Dienstag	+	Mittwochvormittag	Mittwoch	Dienstag
Dienstag	+	Freitagvormittag	Dienstag	Freitag
Mittwoch	+	Donnerstagvormittag	Donnerstag	Mittwoch
Mittwoch	+	Dienstagnachmittag	Dienstag	Mittwoch
Donnerstag	+	Freitagvormittag	Freitag	Donnerstag
Donnerstag	+	Freitagnachmittag	Freitag	Donnerstag
Freitag	+	Dienstagnachmittag	Dienstag	Freitag
Freitag	+	Donnerstagvormittag	Donnerstag	Freitag

Für die Wahl der Schultagskombination nutzen Sie bitte das nebenstehende Antwortschreiben.
Bitte füllen Sie die Vorlage vollständig aus und beachten Sie die weiteren Hinweise.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Reinhard Sander, stv. Schulleiter

bitte herausschneiden

Antwort an die Städtische Berufsschule

für Zahnmedizinische Fachangestellte
Orleansstr. 46, 81667 München,
Telefon 233 48940, Teleax 233 48948

Diese Antwort bitte ausgefüllt bei der persönlichen Anmeldung am 09.09.2013 abgeben!

Name der / des Auszubildenden

		10. Jahrgangsstufe			11. Jahrgangsstufe	12. Jahrgangsstufe
	Bitte 1x W und 1x E eintragen	ganztags		halbtags 8:00 – 12:00 oder 12:00 – 16:00 Uhr	ganztags	ganztags
Bitte entscheiden Sie sich für eine Schultagskombination für alle drei Ausbildungsjahre.		Montag	+	Dienstagvormittag	Montag	Dienstag
		Montag	+	Mittwochvormittag	Mittwoch	Montag
		Montag	+	Mittwochnachmittag	Montag	Mittwoch
Geben Sie zusätzlich zu Ihrer Wunschkombination (W) eine Ersatzkombination (E) an.		Montag	+	Donnerstagnachmittag	Montag	Montag
		Dienstag	+	Mittwochvormittag	Mittwoch	Dienstag
		Dienstag	+	Freitagvormittag	Dienstag	Freitag
Sollte dies nicht erfolgen, kann Ihr Wunsch nicht vorrangig berücksichtigt werden.		Mittwoch	+	Donnerstagvormittag	Donnerstag	Mittwoch
		Mittwoch	+	Dienstagnachmittag	Dienstag	Mittwoch
		Donnerstag	+	Freitagvormittag	Freitag	Donnerstag
		Donnerstag	+	Freitagnachmittag	Freitag	Donnerstag
		Freitag	+	Dienstagnachmittag	Dienstag	Freitag
		Freitag	+	Donnerstagvormittag	Donnerstag	Freitag

Wenn Sie z. Zt. noch andere Auszubildende in Ihrer Praxis haben, geben Sie bitte Name und Schultag im neuen Schuljahr an um Überschneidungen der Schultage und sich daraus ergebende Versetzungswünsche zu vermeiden.

Name der/des Auszubildenden Erstes Ausbildungsjahr	Schultag(e)	Name der/des Auszubildenden 2. und 3. Ausbildungsjahr	Schultag

Der für die Anmeldung erforderliche Erfassungsbogen kann vorab angefordert und vollständig ausgefüllt den Auszubildenden zusammen mit den Anmeldeunterlagen zur persönlichen Anmeldung mitgegeben werden. Der Erfassungsbogen ist auch im Internet www.zh-orleans.musin.de herunterzuladen.

Bitte beachten! Der Unterricht für die neu eingeschriebenen Auszubildenden in den 10. Klassen beginnt in der 38. Kalenderwoche an den entsprechenden Schultagen. Ihre Praxis erhält am Donnerstag, 12.09.2013 oder Freitag, 13.09.2013 per Fax oder Telefon eine Mitteilung über die Klasseneinteilung und die Schultage Ihrer/Ihres neuen Auszubildenden.

Wir haben unserer/m Auszubildenden/m die Termine bekannt gegeben.
Wir sind informiert, dass erst nach Vorliegen des endgültigen Einschreibeergebnisses in der ersten Schulwoche im September die Anzahl und die Einteilung der Klassen festgelegt und erst danach verbindlich mitgeteilt werden kann.

Name und Anschrift der Ausbildungspraxis
(Bitte unbedingt Telefon und Faxnummer angeben!)

Datum (Stempel und Unterschrift)

Zukunft Zahnarztpraxis München 2013

ES IST ANGERICHTET...!

ZBV und Bezirksstelle München laden ein zum gemeinsamen Fortbildungstag mit anschließendem Sommerfest im Zahnärztehaus, Fallstraße 34, München Sendling, Kantine/Garten

am Samstag, 29.06.2013

Fortbildung: 09.30-16.30 Uhr – Sommerfest: 17.00-24.00 Uhr

Eingeladen sind alle Zahnärztinnen und Zahnärzte im Bezirk München Stadt und Land und deren Assistenzpersonal.

Zukunft Zahnarztpraxis München 2013

MENÜ!

		Fortbildung für Zahnärzte (5 Fortbildungspunkte):
09.30 Uhr	Begrüßung	
09.40 Uhr	Amuse Gueule	Kariesdiagnostik – Röntgen, Laser oder Infrarot? (PD Dr. med. dent. Jan Kühnisch)
10.30 Uhr	Entree Royal	Was bringt was im Wurzelkanal? (PD OA Dr. med. dent. David Sonntag)
11.30 Uhr		Kaffeepause und Industrieausstellung
12.00 Uhr	Sorbet Surprise	Wie steht's um die Aktualität meiner prothetisch-restaurativen Versorgungskonzepte? (Univ. Prof. Dr. G. Arnetzel)
13.00 Uhr		Mittagspause und ein kleines Speisenangebot
14.00 Uhr	Plat Principal	Zukunft Morbidität – die PA Therapie nur etwas für den Spezialisten? (Prof. Dr. med. dent. Rainer Mausberg)
15.00 Uhr	Dessert Deluxe	Ästhetik der Zähne und des Gesichts (Dr. med. dent. Ralf Masur)
16.30 Uhr	Abschluss	
		Fortbildung für ZFA:
9.30 Uhr	Begrüßung	
9.40 Uhr	Entree royale	Kommunikation leichtgemacht (Reinhard Homma)
11.30 Uhr		Kaffeepause
12.00 Uhr	Sorbet Surprise	Glücklich trotz Arbeit – das geht! (Jörn Scheuermann)
13.00 Uhr		Mittagspause und ein kleines Speisenangebot
14.00 Uhr	Plat principal	Praxisknigge (Betül Hanisch)
15.30 Uhr	Dessert Deluxe	Farb- und Stilberatung (Frau Deck)
16.30 Uhr	Abschluss	
17.00 Uhr	Sommerfest	Geniessen Sie bei herrlichem Sommerwetter im Garten unser Angebot an Variationen vom Grill und dem opulenten Beilagenbüffet und lassen Sie den Tag bei erfrischenden Cocktails im Gespräch mit ihren Kolleginnen und Kollegen Revue passieren. Wenn statt dem Steak nur das Wetter „english" ist, feiern wir in den neuen Räume der Kantine. Bei jedem Wetter sorgen für den richtigen Sound die „RockDocs".

ANMELDUNG „Zukunft Zahnarztpraxis 2013" mit anschließendem Sommerfest

Bitte direkt per Fax an den ZBV München Stadt und Land, Telefax: (089) 72 388 73

Die Veranstalter erbitten für das Fortbildungs-Menü einen bescheidenen Obolus: Zahnarzt/Zahnärztin: 69.- €, ZFA: 34.- €

Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.
Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.- Nr. 1 074 857, BLZ 300 606 01

☐ Zahnarzt ☐ Helferin _____

Namen _____

Rechnungsadresse _____

Telefon/Unterschrift/ _____

© GiZGRAPHICS - Fotolia.com

PATIENTEN INFORMIEREN, VERTRAUEN STÄRKEN

Für Zahnärzte in Bayern: Flyer der BLZK zum neuen Patientenrechtegesetz

München – „Der Behandlungsvertrag – Rechte und Pflichten“, so der Titel des Flyers der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK), der das Patientengespräch in der Praxis unterstützen soll. Er informiert über das 2013 in Kraft getretene Patientenrechtegesetz und klärt über die Rechte und Pflichten von Zahnarzt und Patient auf. Der Flyer kann direkt bei der BLZK bestellt werden.

Mit dem Patientenrechtegesetz möchte der Gesetzgeber die Vertrauensbeziehung zwischen Arzt und Patient stärken – auch wenn viele Regelungen des neuen Gesetzes längst im Behandlungsalltag selbstverständlich sind: Der Patient berichtet dem Zahnarzt von seinen Beschwerden, relevanten Vorerkrankungen, Allergien oder über die Einnahme von Medikamenten. Der Zahnarzt informiert den Patienten über die Umstände der individuellen Behandlung, insbesondere Befund, Diagnose, Behandlungsmöglichkeiten und Kosten sowie gegebenenfalls über Verhaltensregeln, die der Patient beachten muss.

Kurz und knapp erläutert der Flyer in laienverständlichen Worten Begriffe aus dem Patientenrechtegesetz, wie „Behandlungskosten“, „Aufklärung und Einwilligung“ sowie „Dokumentation und Patientenakte“. Der Flyer kann Patienten z.B. bei Fragen zum neuen Gesetz mit nach Hause gegeben werden.

→ Flyer einfach bestellen oder herunterladen

Die Mindestbestellmenge für den Flyer „Der Behandlungsvertrag – Rechte und Pflichten“ beträgt 100 Stück zum Preis von 5,00 Euro (inklusive Versand- und Portokosten). Bestellungen sind entweder über den Online-Shop unter www.blzk.de/shop <http://www.blzk.de/shop> oder per Fax über den Kaufmännischen Geschäftsbereich der BLZK unter 089 72480-272 möglich. Die Publikation ist als PDF zum Herunterladen im Online-Shop der BLZK eingestellt. Ein Musterexemplar des neuen Flyers haben die Zahnarztpraxen in Bayern mit dem Rundschreiben 1/2013 der BLZK erhalten.

Kontakt:
Isolde M. Th. Kohl,
Leiterin Geschäftsbereich Kommunikation
der Bayerischen Landeszahnärztekammer,
Telefon: 089 72480-211,
Telefax: 089 72480-444,
E-Mail: presse@blzk.de

Sommerfortbildung des ZBV Oberbayern

für Zahnärzte/-innen, Zahntechniker/-innen, Praxismitarbeiter/-innen

Wir möchten auch in diesem Jahr die Sommerfortbildung
am Freitag, den 12. Juli 2013, mit Ihnen eröffnen:
Treffpunkt ist das Ausstellungszentrum Lokschuppen Rosenheim
um 17:00 Uhr, Rathausstraße 24, 83022 Rosenheim

Von dort aus werden wir gemeinsam mit Herrn Stefan Kürschner einen Streifzug durch Rosenheim starten und im Anschluss in die Zeit des wohl berühmtesten Feldherrn der Weltgeschichte abtauchen. (Alexander der Große)
Zum Abschluss dieses historisch interessanten Nachmittags genießen wir dann ein gemeinsames Abendessen.

Abenteuer Bissnahme

Neben der Präparation und der exakten Abformung stellt die Bissnahme einen überaus wichtigen und anspruchsvollen Schritt in der Herstellungskette einer Zahnersatzversorgung dar. Fehler zu diesem Zeitpunkt sind nach der Fertigstellung der zahntechnischen Arbeit oft nur unter erheblichen Zeitaufwand und hohen Kosten zu korrigieren.

„Suchen Sie das Abenteuer in Ihrer Freizeit!
Die Bissnahme darf nicht zum Abenteuer werden.”

→ Referenten:
Dr. Ulrich Wesselowsky
ZTM Alfons Wengenmeier
Eine gemeinsame Veranstaltung für Zahnärzte/innen, Zahntechniker/innen und das ganze Team

→ Samstag, 13. Juli 2013 von 9.00 bis 17.30 Uhr
im Kultur- & Kongresszentrum Rosenheim, Kufsteiner Str. 4, 83022 Rosenheim

08:00 – 09:00 Uhr	Begrüßungsfrühstück und Registrierung
09:00 – 09:30 Uhr	Begrüßung und Gastrede von Dr. Marcel Huber
09:30 – 11:30 Uhr	Bissnahme als Voraussetzung für eine erfolgreiche Prothetik
11:30 – 13:00 Uhr	Laborgestützte Bissnahme und dessen grundlegenden Voraussetzungen
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 15:30 Uhr	Live- Demo einer Bissnahme
15:30 – 16:00 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:30 Uhr	Abrechnungserläuterungen für ZE

Bitte füllen Sie die nebenstehende Anmeldung aus und
senden Sie diese per Post oder Fax an
Kongressbüro ZBV Oberbayern/ Dr. Martin B. Schubert
Erdinger Str. 32, 85356 Freising, Tel.: 08161 / 82828, Fax 08161 / 82121

6 Fortbildungspunkte

Teilnahmegebühr für die Sommerfortbildung

	mit Freitag	nur Samstag
Zahnarzt/ Zahnärztin pro Person	240,- €	200,- €
Zahntechniker/Zahntechnikerinnen	210,- €	170,- €
1. Zahnarzthelfer/ Zahnarzthelferinnen	80,- €	50,- €
Jede weitere Zahnarzthelfer/ Zahnarzthelferin	60,- €	30,- €

Bitte benutzen Sie am Samstag die Parkplätze der Parkhäuser P2 und P1.
Zimmerreservierungen bitte selbst per Email unter touristinfo@rosenheim.de oder per Telefon unter 08031/3659061 vornehmen.

Hiermit melde ich mich/ wir uns verbindlich zur Sommerfortbildung des ZBV Oberbayerns an:

☐ ich/ wir komme/n verbindlich zur Freitagabendveranstaltung

☐ ich/ wir komme/n verbindlich zur Samstagsfortbildung

Name Zahnarzt/Zahnärztin, Zahntechniker/-in _____

Name Zahnarzt/Zahnärztin, Zahntechniker/-in _____

Name Zahnarzt/Zahnärztin, Zahntechniker/-in _____

Name Zahnarzthelfer/-in _____

Name Zahnarzthelfer/-in _____

Name Zahnarzthelfer/-in _____

Praxisanschrift/Laboranschrift/Telefon _____

E-Mail _____

Hiermit ermächtige ich den ZBV Oberbayern die Kursgebühr für _____

in Höhe von Euro von meinem/ unserem Konto abzubuchen.

Kontonummer _____

BLZ _____

Institut _____

Bei rechtzeitiger Absage (mind. vier Wochen vor Kursbeginn) wird eine Bearbeitungsgebühr von EURO 30,- erhoben. Sie erhalten nach Eingang der verbindlichen Anmeldung eine Teilnahmebestätigung, die Sie zum Kursbesuch berechtigt. Die Kursgebühren werden per Lastschrift 4 Wochen vor Kursbeginn von Ihrem Konto abgebucht. Diese können bei einem Rücktritt innerhalb von 4 Wochen vor Kursbeginn nicht mehr zurückerstattet werden. Die Rücktrittserklärung muss schriftlich erfolgen.

Im Falle einer Kursabsage durch den Veranstalter benachrichtigen wir Sie umgehend und erstatten bezahlte Kursgebühren zurück. Der Veranstalter haftet nicht für Kosten, die aus derartigen Kursabsagen oder durch Kursausfall wegen höherer Gewalt entstehen.

Stempel (bitte lesbar) Datum/ Unterschrift

LANDTAGSFRAKTION DER FDP

HEUBISCH: „LAUTERBACHS BERUFUNG INS SPD-SCHATTENKABINETT IST EINE KAMPFANSAGE AN DIE GESUNDHEITSBERUFE“

Der Spitzenkandidat der FDP München für die Landtagswahl 2013, Bayerns Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch, MdL, zur Berufung von Professor Karl Lauterbach ins SPD-Schattenkabinett:

→ „Die Berufung von Professor Karl Lauterbach ins Kompetenzteam von SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück ist eine Kampfansage an die Heilberufe. Lauterbach ist Protagonist einer Bürgerzwangsversicherung, die das derzeitige Gesundheitssystem in seiner Grundstruktur in Frage stellt. Wer die Wahlmöglichkeit zwischen privater und gesetzlicher Krankenversicherung abschaffen will, um statt dessen eine Einheitskasse zu verordnen, gefährdet nicht nur Arbeitsplätze in der Versicherungswirtschaft und in Arztpraxen, er gefährdet zugleich das hohe Niveau der medizinischen Versorgung in Deutschland, das ganz wesentlich auf der Freiberuflichkeit der Heilberufe basiert. Mit Lauterbach setzt die SPD stattdessen auf Versorgungszentren mit angestellten Ärzten – auch im Bereich der Hausärzte. Der Begriff der Bürgerversicherung verschleiert, dass damit der Weg in ein staatliches Gesundheitssystem vorprogrammiert ist.

Auch Lauterbachs Forderung nach einer Einheits-Gebührenordnung ist eine Kampfansage an niedergelassene Zahnärzte und Ärzte. Nicht einmal der Inflationsausgleich wurde in der Vergangenheit in den Gebührenordnungen gewährleistet. Wenn dann auch noch die Forderung aus dem Leitantrag des SPD-Parteitages 2011 zur Anpassung der Preise für Arzneimittel an das durchschnittliche Preisniveau in Europa umgesetzt werden sollte, jagt man nicht nur die Pharmaindustrie aus dem Land, sondern gefährdet damit den Forschungsstandort Deutschland und die mittelständische Struktur der Arzneimittelversorgung durch ein kompetentes und qualifiziertes Netz an Apotheken.”

Bürgerversicherung ist unter Sachverständigen umstritten

→ Wünschenswert oder eher verfassungsrechtlich bedenklich? Die „solidarische Bürgerversicherung“, wie sie sich die Linken vorstellen, wird von Sachverständigen höchst unterschiedlich bewertet. Das zeigte sich bei der öffentlichen Anhörung des Gesundheitsausschusses am Mittwoch.

Grundlage der Diskussion war ein Antrag der Linksfraktion (17/7197) zur Finanzierung von Gesundheit und Pflege. Nach dem Willen der Parlamentarier sollen dabei alle Mitglied der „solidarischen Bürgerinnen- und Bürgerversicherung“ werden und nach ihrer „individuellen finanziellen Leistungsfähigkeit“ in diese einzahlen. Die Beitragsbemessungsgrenze solle dabei abgeschafft werden.

Insbesondere die von der Union benannten Experten halten dies für nicht umsetzbar und zudem verfassungsrechtlich bedenklich. Nach Ansicht des Journalisten und Beraters im Gesundheitswesen Robert Paquet werden im Antrag der Linken die Einnahmen der Versicherung „schöngerechnet“. Zudem träfe die geforderte Abschaffung der privaten Krankenversicherung (PKV) rund 60.000 bis 67.000 sozialversicherungspflichtige Mitarbeiter und tausende selbständige Versicherungsvermittler. Sie umstandslos in die GKV zu überführen sei nicht möglich, da die Geschäftsprozesse von GKV und PKV „weit auseinander“ lägen.

Auch der Bonner Rechtswissenschaftler Gregor Thüsing betonte, die Beitragsbemessungsgrenze sei „nicht Ausdruck gesetzgeberischer Beliebigkeit“, sondern als Gegenleistung für eine bestimmte Leistung konstitutiv für die Sozialversicherung und „nicht verzichtbar“. Der Antrag der Linken suggeriere, mit den Forderungen werde ein Mehr an Solidarität erreicht, allerdings sei der Begriff der Solidarität darin „reichlich undifferenziert und leichtfüßig“.

Für den Beamtenbund unterstrich Klaus Dauderstädt, die Abschaffung der Beihilfe könne unter Umständen eine „massive Verletzung der Fürsorgepflicht“ sein und müsse gegebenenfalls in Karlsruhe geklärt werden.

Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi, vertreten von Herbert Weisbrod-Frey, sprach sich deutlich für eine Bürgerversicherung aus. Das System, nachdem sich Einzelne abhängig von ihrem Einkommen aus der GKV „ausklinken“ könnten, sei „überholungsbedürftig“. Ebenfalls für eine Bürgerversicherung sprachen sich Vertreter der BAG Selbsthilfe, des AWO Bundesverbandes und des Sozialverbands VdK aus.

Der Berliner Jurist Franz Knieps (DKK Dachverband) führte aus, er könne derzeit keinen Systemwettbewerb erkennen: Der Weg in die PKV stehe ohnehin nur einem sehr eingeschränkten Personenkreis offen und werde für viele zur „Entscheidung auf Lebenszeit“. Der Wettbewerb innerhalb der GKV sei „intensiver“, weil Versicherte hier innerhalb bestimmter Fristen bei Unzufriedenheit ihre Krankenkassen neu wählen könnten. Zudem sei die „Mär vom größeren Leistungskatalog“ der PKV einer der „großen Mythen“: Insbesondere für Familien, Ältere und Menschen mit seltenen Erkrankungen sei der Leistungskatalog der GKV „wesentlich präziser“ und „zum Teil umfassender“ formuliert.

Quelle: ZÄND, 06.06.13

Montagsfortbildung

→ Veranstaltungsort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
→ Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

- Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

17. Juni 2013 Thema: Referent:	Arbeitskreis für Chirurgie Implantate für Parodontitispatienten. Ein Problem für die Praxis? Prof. Dr. med. dent. Anton Sculean, Dr. h.c., M.S., Klinikdirektor, Klinik für Parodontologie, Universität Bern
01. Juli 2013 Thema: Referent:	Arbeitskreis für Kieferorthopädie Nickel-Titan-Gadgets in der Kieferorthopädie Privatdozent Dr. Christian Sander, Kieferorthopädische Fachpraxis in München
21. Oktober 2013 Thema: Referent:	Arbeitskreis für Kieferorthopädie Ganzheitliches Konzept in der Behandlung von CMD Patienten aus der Sicht der Funktionstherapie (k-o-s-t und orofaziales System nach Codoni) Dr. h.c. Susanne Codoni, Logopädische Praxis mit interdisziplinärer Ausrichtung Mitglied & Leitung des interdisziplinären Masterstudienganges (MAS) in Cranio Facial Kinetics Science – MCFKSc – der Universität Basel

089 -72 480 304

DAS FORTBILDUNGSZENTRUM des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier,
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73,
jlindemaier@zbvmuc.de

Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärztliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2013:	jeweils von 9:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 3012	18.10.2013

Röntgen – Aktualisierung (zahnärztliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden
Termine 2013:	jeweils 14:00 bis 16:45
Kurs-Nr. 3010	09.10.2013

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Termine 2013:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2014	24.09. – 29.09.2013
Kurs-Nr. 2015	19.11. – 24.11.2013

PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärztliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
800 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2013:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 17:00

Neue Termine folgen

!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2013:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Neue Termine folgen

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2013:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88013 15.07. – 19.07.2013

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr: 35 €, inkl. Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 12/13: jeweils von 17:00 bis 19:45

Kurs-Nr. 4005 09.10.2013

Wer die Röntgenfachkunde 2008 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner
unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

Anmeldung

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an **(bitte füllen Sie die Anmeldung vollständig aus)**:
Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nur bis 7 Tage vor Kursbeginn angenommen werden.

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Rechnungsadresse ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Geburtsdatum/Geburtsort _____

Name/Adresse der Praxis _____

Telefon/Telefax/E-Mail _____

Bezahlung

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Anlage

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die jeweiligen Anlagen beigefügt werden:
(gilt nur für zahnärztliches Personal)

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel

Prüfungen für Zahnmedizinische Fachangestellte 2013

Abschlussprüfung Juni/Juli 2013

Termin: Mittwoch, 19.06.2013
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

- Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden im Zahnärztlichen Anzeiger rechtzeitig bekannt gegeben.

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt bis ca. Anfang Mai 2013.

- Die Prüfungsgebühr beträgt € 195,00.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den
ZBV Oberbayern,
Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München
Telefon: 089- 79 35 58 80.

Termine zur Abschlussprüfung im Sommer 2013

Termin: Mittwoch, 19.06.2013 – Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil Zeitplan siehe Aushang

- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- Personalausweis mitnehmen!
- Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n

Termin: 20.06. – 05.07.2013 – Abschlussprüfung – Praktischer Teil Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung ausgehängt. 18.07.2013 (Donnerstag)

- ab 09:00 Uhr: Einweisung in die mündliche Ergänzungsprüfung (= Pflichttermin!)
- Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen

Termin: 19.07. – 23.07.2013 – Abschlussprüfung – Mündliche Ergänzungsprüfung

Termin: Dienstag, 23.07.2013, 14:30 Uhr
Ort: Zahnärztehaus, Fallstr. 34, 81369 München

Dieser Tag ist das Ende Ihrer Ausbildung.
Letzter Tag der Ausbildung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses durch

- Ausgabe derUrkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Röntgenbescheinigungen
- Ausgabe derPrüfungsbescheinigung zurVorlage in der Praxis (Diese Bescheinigung enthält keine Noten.)
- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge mit dem 23.07.2013,
bei nicht bestandener Prüfung gemäß Vertragsende!

Ehrung verdienter Zahnarzthelferinnen

Im Jahr 2013 wird die Ehrung für Zahnarzthelferinnen mit langjähriger Berufszugehörigkeit wiederum vom ZBV München Stadt und Land durchgeführt.

Termin: 16.10.2013

Geehrt werden Zahnarzthelferinnen mit 20-, 25-, 30-, 35- und 40-jähriger Berufszugehörigkeit, wobei die Ausbildungszeit mit angerechnet werden kann.

Es wird hierzu eine kleine Feier stattfinden, zu welcher die zu ehrenden Praxismitarbeiterinnen mit Begleitung sowie der Praxisinhaber/in eingeladen werden.

Wenn Sie, liebe Kollegin, lieber Kollege die Ehrung einer Praxismitarbeiterin wünschen, bitten wir Sie, die Unterlagen (Fragebogen) für die Anmeldung im ZBV unter Telefon: 089/72480-308 oder per E-Mail: info@zbvmuc.de anzufordern.

Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzende des ZBV München
Referentin für Zahnärztliches Personal

Mitgliedsbeiträge

Am 01.04.2013 war der Mitgliedsbeitrag für das II. Quartal 2013 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,--	23,--	18,--	82,--	82,--	23,--	23,-	23,-

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.

Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857, BLZ 300 606 01

Referat berufsbegleitende Beratung

- Terminabsprachen über das Büro des
  Zahnärztlichen Bezirksverband
  München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München
  Tel.: 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

  Dr. Michael Gleau, Referent für berufsbegleitende Beratung

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
	und 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Jessica Lindemaier
Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de
- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
  Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben. Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.
Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304
Chefredaktion	Dr. Peter Scheufele, Buchenstr. 45, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de
Co-Redakteur:	Dr. Sascha Faradjli, Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München, E-Mail: faradent@web.de
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH	Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523, E-Mail: info@kreuzermedia.de, www.kreuzermedia.de
Titelgestaltung/Layout	GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ISSN 0027-3198

IN MEMORIAM

Herrn Dr. med. dent. Herbert Sassen
geboren 02.04.1948 gestorben 22.05.2013

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich
1. Vorsitzender

Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzende

Notfalldienste der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärtzlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr. Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen. Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

• Notfalldienst München Mitte

22./23.06.2013	Dr. Oliver Sachs, Barer Str. 32
29./30.06.2013	Dr./IMF Klausenburg Uwe Stadler, Hackenstr. 1
06./07.07.2013	Dr. Richard Steinberg, Müllerstr. 27

• Notfalldienst München Ost

22./23.06.2013	ZA Ulrich Härlin, Truderinger Str. 316
29./30.06.2013	Dr. Marion Evers, Wasserburger Landstr. 274 a
06./07.07.2013	Dr. Martin Frank, Wasserburger Landstr. 237

• Notfalldienst München West

22./23.06.2013	ZA Florian Pütterich, Bauseweinallee 2
29./30.06.2013	Dr. Bernhard Obster, Ferdinand-Maria-Str. 6 a
06./07.07.2013	ZA Walter Tatzel, Heinrich-Heine-Str. 14

• Notfalldienst München Süd

22./23.06.2013	ZA Christian Alexander Klein, Südtiroler Str. 7
29./30.06.2013	Dr. Robert Wagner, Guardinistr. 186
06./07.07.2013	ZÄ Johanna Muhr, Winterthurer Str. 3

• Notfalldienst München Nord

22./23.06.2013	ZA Abdullah Zuka, Rathenaustr. 126
29./30.06.2013	Dr. Maximilian Pochert, Ungererstr. 118
06./07.07.2013	Dr. Kerstin Meißner, Leopoldstr. 65

• Notfalldienst Land Südost

22./23.06.2013	Dr. (IM Temeschburg) Henriette Stieber, Johann-Strauß-Str. 6, Unterhaching
29./30.06.2013	Dr. Jasmin Kindler-Eickel, Bahnhofstr. 43, Deisenhofen
06./07.07.2013	Dr. Christian Englhardt, Kirchplatz 9a, Pullach

• Notfalldienst Land Nordost

22./23.06.2013	Dr. Alexander Aichhorn, Rosegger Str. 8, Haar
29./30.06.2013	ZÄ Bettina Gerber-Harant, Stefan-George-Ring 22
06./07.07.2013	ZÄ Tanja Brucker, Am Treiberweg 1, Grasbrunn-Neukeferloh

• Notfalldienst Land Nord

22./23.06.2013	ZA Abdullah Zuka, Rathenaustr. 126
29./30.06.2013	ZA Thomas Schmitt, Rathausplatz 2, Unterschleißheim
06./07.07.2013	ZÄ Isabelle Hamburger, Steiningerweg 1, Garching

• Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Aktuelle Seminarübersicht des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

- Ruth Hindl,
  Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
  Tel.: 08146-997 95 68, Fax.: 08146-997 98 95,
  rhindl@zbvobb.de

•	Seminare für Zahnärztinnen/Zahnärzte			
1)	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz	Mi. 16.10.2013	19.00 bis 22.00 Uhr	80999 München - Allach
•	Seminare für zahnärztliches Personal			
2)	Prophylaxe Basiskurs	13.11. - 11.12.2013		80999 München - Allach
3)	Aufstiegsfortbildung zur ZMP 2013/2014	Baustein 1: Baustein 2.1: Baustein 2.3: Baustein 2.2:	Beginn: 21.03.2013 Beginn: 11.07.2013 Beginn: 07.11.2013 Beginn: 27.11.2013	80999 München - Allach 80999 München - Allach 80999 München - Allach 80999 München - Allach
4)	Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	Do. 20.06.2013 Do. 19.09.2013 Fr. 11.10.2013 Mi. 16.10.2013 Mi. 20.11.2013	19:00 bis 21:00 Uhr 19:30 bis 21:30 Uhr 16:00 bis 18:00 Uhr 16:00 bis 18:00 Uhr 16:00 bis 18:00 Uhr	85077 Manching - Oberstimm 86928 Hofstetten 83024 Rosenheim 80999 München - Allach 80999 München - Allach
5)	1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse^ im Strahlenschutz	Sa. 03.08.2013	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München - Allach
6)	3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz	06.12. /07.12. / 18.12 .2013	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München - Allach
7)	Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis	Kurstermine nach Vereinbarung		